

## IN KÜRZE

## BASKETBALL

## Harzer Nachwuchs muss nachsitzen

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Der Tabellenführer BG Quedlinburg/Aschersleben empfängt in der Basketball-Bezirksliga der U20 in Sachsen-Anhalt am Sonntag um 11 Uhr in der Bodelandhalle den ärgsten Verfolger zum Nachholspiel. Die erste Begegnung zur angestrebten Meisterschaft konnten die Harzer bei der BG Bitterfeld/Sandersdorf/Wolfen U20 mit 68:46 für sich entscheiden, weshalb der Gegner auf Revanche sinnen wird. Es ist die bisher einzige Niederlage für die Sixers aus Anhalt. Doch die Jugendlichen von Trainer Hinrich Paetzmann wollen sich vor dem Fest ihre Serie von fünf Siegen nicht verderben lassen.

## VOLLEYBALL

## Quedlinburger Damen verteidigen Platz fünf

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Die Volleyballerinnen der TSG GutsMuths Quedlinburg feiern zum Weihnachtsfest den fünften Platz in der Tabelle der Landesoberliga. Da die Damen bei Punktgleichheit das bessere Satzverhältnis gegenüber dem VC WSG Wolfen besitzen, ist der Konkurrent entgegen der abgedruckten Tabelle vom Montag nicht an den Harzerinnen vorbeigezogen, hat Mitspielerin Martina Blume festgestellt. Für den Neuling, der sich vor der Saison als Ziel den Nicht-Abstieg gestellt hatte, ist die Saison bisher erfolgreich verlaufen.

## LAUFSPORT

## Gegen die Schlemmerei zum 44. Weihnachtslauf

QUEDLINBURG/MZ - Der SV Medizin Quedlinburg bereitet zum 44. Mal den Quedlinburger Weihnachtslauf vor. Nach wie vor gilt das Event als einzige Laufveranstaltung am 1. Weihnachtsfeiertag. Der Start erfolgt am Donnerstag, 25. Dezember, um 10 Uhr auf der Altenburg. Es ist ein wertungsfreier Lauf, bei dem der Spaß an der Bewegung und das Treffen mit Gleichgesinnten zwischen Frühstück und Gänsebraten im Vordergrund stehen. Je nach Lust und Laune kann die Laufstrecke zwischen einem und sieben Kilometern selbst gewählt werden. Zugleich werden Spenden für den Ökogarten gesammelt.

## VOLLEYBALL

## Die TSG GutsMuths lädt zum Drei-Euro-Turnier

QUEDLINBURG/MZ - Alle Jahre wieder kommt nach dem Weihnachtsmann auch das beliebte Weihnachts-Volleyballturnier der TSG GutsMuths Quedlinburg 1860, das erneut unter der Leitung von Sylvana Schwachow ausgetragen wird. Es ist als offenes Turnier organisiert, an dem neben den Aktiven auch alle anderen Volleyball-Verrückten teilnehmen können und sollen. Beginn ist am Sonntag, 27. Dezember, um 10 Uhr in der Bodelandhalle im Rambergweg in Quedlinburg. Die Startgebühr beträgt wie immer drei Euro. Die Teilnehmerzahl ist aber begrenzt. Anmeldungen sind telefonisch unter 0157/86 28 85 03 oder am Spieltag ab 9 Uhr möglich.

## TRADITION

## Karpfenlauf erlebt seine 37. Auflage

HALBERSTADT/MZ/BÜ - Die Laufgruppe des MSV Eintracht Halberstadt lädt alle Interessierten zum 37. Karpfenlauf am Samstag, 27. Dezember, um 10 Uhr zum Friedensstadion Halberstadt ein. Ohne Streckenvorgabe und Zeitwertung kann jeder bei kostenloser Teilnahme per Los einen Karpfen gewinnen, wenn er nur den passenden Abschnitt in die Lostrommel in den Spiegelsbergen einwirft.



Christoph Spormann (re.) attackiert in der Thaleser Abwehr beim letzten Heimspiel des SV Stahl den Förderstedter Lucas Dübecke.

FOTO: DETLEF ANDERS

## Wieder fit für die Landesliga

**FUSSBALL** Christoph Spormann ist seit zwei Jahren wieder im Kader der ersten Mannschaft. Dazwischen liegen zehn Jahre in Bayern und als Freizeitkicker.

VON DETLEF ANDERS

THALE/MZ - Zehn Jahre war er weg. Und dann stand Christoph Spormann vor einem Jahr urplötzlich wieder in der Landesliga-Mannschaft des SV Stahl Thale. Der 32-Jährige schmunzelt. Eigentlich hatte er sich schon mal gesagt, „jetzt lass' ich das mit dem Fußball“. Wenn man ihn heute antrittstark und schnell um den Ball kämpfen sieht, denkt man nicht, dass er im Grunde schon mal ein Fußball-Invalide war - und die Liste der Verletzungen ist lang. „Kreuzbandanriss, Meniskusriss, Wadenbeinbruch, den Mittelfußknochen verschoben - das war eine Riesenliste. Ich konnte ein Jahr nicht mehr richtig laufen.“ Er musste wieder Gehen lernen, da er das Fußgelenk nicht mehr richtig abrollen konnte.

Doch der Reihe nach. Spormann spielte die gesamte Jugendzeit in Thale. „Als ich in der A-Jugend war, hatte mich der damalige Trainer Roland Zahn in die Erste berufen.“ Das war 1999. Erst spielte er paral-

lel in beiden Mannschaften, dann nur noch für die Spielvereinigung 04. Als das Insolvenzverfahren eröffnet wurde, und die Fußballer als SV Stahl Thale in der Kreisklasse wieder anfangen, ging Spormann aus beruflichen und privaten Gründen nach Bayern. Dort schloss er sich dem TV Hemau an, der damals in der Kreisliga spielte. Weitere Kicker aus Erfurt und Jena stießen dazu und die Mannschaft stieg drei Jahre lang jedes Jahr auf, bis er sich so schwer verletzte, dass er seine Lehren zog und aufhörte. „Vier Jahre lang habe ich überhaupt nicht mehr Fußball gespielt.“ 2006 kehrte Christoph Spormann Bayern wieder

„Vier Jahre habe ich überhaupt nicht mehr Fußball gespielt.“

Christoph Spormann  
Rückkehrer

den Rücken zu und zog zurück in die Heimat nach Thale. Erst arbeitete der gelernte Konstruktionsmechaniker und Schweißer in Niedersachsen, dann fand er in Thale bei TCC einen Job, bei dem er bis heute mithilfe, Mobilfunknetze auszubauen. Als es mit dem Laufen wieder besser ging, schloss er sich, zwar etwas zu jung, der Ü32-Freizeit-Mannschaft von Stahl Thale

## Süße Pokale als Lohn für viel Fleiß

**LEICHTATHLETIK** Zum Abschlusstraining gibt es Ehrungen für einige TSG-Sportler.

VON DETLEF ANDERS

QUEDLINBURG/MZ - Oskar Jakob (U08), Helena Marscheider (U08), Celine Dietl (U10), Adam Nils (U10), Anna Reiter (U12) und Jonas Birkenfeld (U12) plätzen vor Stolz und halten ihre mit Süßigkeiten gefüllten Pokale in das Blitzlichtgewitter der Fotografen. Sie haben allen Grund dazu, stolz zu sein. Gerade wurden sie als die trainingsfleißigsten Kinder der Abteilung Leichtathletik der TSG GutsMuths Quedlinburg ausgezeichnet.

„Hier werden nicht die erfolgreichsten, sondern wirklich die ausgezeichnet, die immer da sind und Einsatz zeigen“, erklärt Grit Köhler als stellvertretende Abtei-

lungsleiterin. Das letzte Leichtathletik-Training der Kinder der TSG GutsMuths vor Weihnachten ist immer ein ganz besonderes. Da wartet eben nicht nur die Weihnachtsfeier mit Plätzchen und Pfefferkuchen, sondern auch eine kleine Auszeichnungsrunde. Und so kamen immerhin 85 große und kleine Leichtathleten der immerhin 190 Mitglieder zählenden TSG-Abteilung in die Bodelandhalle.

Eine ganz besondere Auszeichnung ist jedes Jahr aufs Neue die Aufnahme von jungen Talenten in das „Team der Landesmeisterschaft“. Ab der Altersklasse U12 können die besten Kinder bei Landesmeisterschaften starten. Und damit alle sehen, wer das sein

## STATISTIK

## Über die Ü32-Mannschaft wieder zur Ersten

Für die erste Mannschaft hat Christoph Spormann zwischen 2001 und 2003 49 Spiele absolviert und dabei ein Tor geschossen. Nachdem er über die Ü32 wieder zur ersten Mannschaft zurückkam, bestritt Spormann in der

Saison 2013/14 bereits wieder 19 Spiele und machte zwei Tore. In der neuen Saison war er bereits wieder achtmal im Landesliga-Einsatz. Außerdem schnürte er dreimal für die Harzliga-Mannschaft die Schuhe.

DAN

an. „Mit Augen zudrücken war das möglich.“ Irgendwann fragte Spormann dann Ingo Vandreike, den Trainer der ersten Herrenmannschaft, ob er nicht mal eine Runde mitmachen könnte, „weil ich meinen Fitnesszustand verbessern wollte“. Seitdem trainierte er, wenn es arbeitstechnisch und mit den anderen Hobbys des Kickers geht, dreimal pro Woche mit der ersten Mannschaft - und fand so in den Kader der Stahl-Kicker zurück.

„Seine Stärken sind seine körperliche Robustheit und Schnelligkeit, wenn er ins Laufen kommt“, hebt Vandreike hervor. Bei technischen Dingen, wie der Ball- und Mitnahme, sieht Vandreike bei ihm und einigen anderen im Team noch kleinere Probleme.

Neben dem Fußballspielen hat

der Thaleser noch eine Reihe weiterer Hobbys. In Bayern kam er damals im Winter zum Snowboard-Fahren. „Wir waren fast jedes Wochenende in den Skigebieten und hatten einen Mordsgaudi“, verrät er schon fast im besten bayrischen Ton. In Thale fand er zum Downhillfahren. „Das ist aber nur ein Hobby, ich fahre keine Wettkämpfe.“ Sogar das Bike hat sich der Konstruktionsmechaniker selbst zusammengebaut.

Eher als Snowboardersatz sieht er weiteres seiner Hobbys: „Ich fahre Longboard. Das ist wie Skateboard, nur mit beweglichen Achsen, um Berge runterzufahren.“ Dass er so viel Sport treibt, damit müsse die Freundin, die ihn nur so kennenlernte, halt leben. Kinder hat das Paar noch nicht.



Die Trainer Uwe Mente, Celina Mente, Volker Crummenerl, Holger Gabriel und Tobias Fricke (hintere Reihe v.l.) zeichneten die trainingsfleißigsten Kinder Oskar Jakob (U08), Helena Marscheider (U08), Celine Dietl (U10), Adam Nils (U10), Anna Reiter (U12) und Jonas Birkenfeld (U12) (v.l.) aus.

FOTO: GRIT KÖHLER

wird, bekamen Dominik Fricke (M12) und Kristina Manitz (U18) ein Extra-T-Shirt überreicht. „Wir haben jetzt zwölf Kinder im Team der Landesmeisterschaft“, verrät Grit Köhler. Für die jüngeren Kinder sei das dann ein Ansporn, weiter zu trainieren, um auch einmal dorthin zu kommen.

Eine weitere Ehrung galt zum zweiten Mal den Erwachsenen. 13

Sportler aus der 18 Männer und Frauen zählenden Trainingsgruppe von Grit Köhler haben in diesem Jahr die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt. Die Übergabe erfolgte beim Jahresabschlussstraining, „damit die Kinder sehen, dass die Erwachsenen auch etwas machen“, verrät Grit Köhler mit Hinweis auf die unterschiedlichen Trainingszeiten.

## TISCHTENNIS

## Gymnasiasten lösen Ticket für Landesfinale

Team aus Quedlinburg gewinnt Regionalfinale.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Mit einem Sieg und einem dritten Platz kehrten die Tischtennis-Mannschaften des Quedlinburger GutsMuths-Gymnasiums von den Regionalauscheiden des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ zurück. Die Kreissieger aus dem Spielbezirk Halle, der fünf Landkreise umfasst, hatten sich dafür qualifiziert und traten in drei Spielklassen im Modus „Jeder gegen jeden“ an. „Die weit über 100 Teilnehmer fanden an zwölf Spieltischen in einer gut temperierten Großsporthalle gute Bedingungen vor“, berichtete Peter Görner, Trainer beim SV Eintracht Quedlinburg, der gemeinsam mit der Lehrerin Karin Keller die Teams begleitet.

In der Wettkampfklasse II der Jungen hatten die Quedlinburger zunächst mit 5:4 gegen die Jungen aus Berndorf gewonnen, bei denen der in Quedlinburg trainierende neue Jugend-Landesmeister Alexander Pazdyka spielte. Anschließend folgten jedoch zwei Niederlagen gegen Halle und Landsberg. „Diese waren in der unausgeglichene Schulmannschaft nicht zu verhindern“, schätzte Görner ein. Im Quedlinburger Team spielten Todor Atanasov, Jason Tovela, Jonas Ruschke, Robert von Reitzenstein, Tobias Kinski und der Hobby-Spieler Bohne.

Wesentlich besser lief es in der WK III für die Quedlinburger Mannschaft. Mit dem großen Stamm aus der Mannschaft, die im letzten Schuljahr das Bundesfinale erreicht hatte, waren die Quedlinburger sehr ausgeglichen besetzt. Das Auftaktspiel wurde gegen das Scholl-Gymnasium Sangerhausen 5:2 gewonnen. Hier waren immerhin Adrian Reising und Henry Tong aus der Riestedter Meistermannschaft dabei. „Bei uns hatten Niklas Hecht und Jonas Binder tolle Ergebnisse im Einzel und Doppel erreicht“, lobte Görner. Das Spiel gegen die Schulmannschaften aus Zeit gewann die GutsMuths mit 5:0-Punkten. Auch im Spiel gegen das Domgymnasium Merseburg wurde beim 5:0-Sieg kein einziger Satz verloren. Das folgende Georg-Cantor-Gymnasium aus Halle sei kein leichter Gegner gewesen, sagte Görner. Dem 5:1-Sieg folgte aber der Turniersieg und die damit verbundene erneute Qualifikation für das Landesfinale in Griebow. Dort wird zwischen den Regionalsiegern aus den Spielbezirken Halle, Dessau und Magdeburg die Fahrkarte für das Bundesfinale ausgespielt. Im siegreichen Team spielten neben Binder und Hecht noch Keven Sachse, Christopher Richardt, Johannes Dippe und Johannes Satewski.

## KREISSPORTBUND

## Sportler des Jahres gesucht

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Das Sportjahr 2014 neigt sich dem Ende, viele großartige sportliche Leistungen wurden von Sportlern des Landkreises national und international erzielt. Der Kreissportbund (KSB) Harz will die „Sportler des Jahres 2014“ bei der Ehrung im Jugendbereich am 1. März 2015 im Halberstädter Rathaus und Erwachsene beim „Ball des Sports“ am 28. März 2015 im Sportzentrum Halberstadt auszeichnen. Der KSB bittet alle Sportvereine, Fachverbände und Schulen, diese Leistungen für die Ehrung der besten Sportler des Jahres 2014 bis zum Jahresende in der Geschäftsstelle des KSB einzureichen (Fax: 03943-5 57 11 29 oder Email: info@ksb-harz.de).

Ausschreibung und Formulare für Kandidaten sind auf [www.ksb-harz.de](http://www.ksb-harz.de) zu finden oder können beim KSB angefordert werden.